

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionäre der Marenave Schiffahrts AG,

die Marenave Schiffahrts AG, eine innovative Aktiengesellschaft, die mit Zielrichtung für institutionelle Investoren gegründet wurde, bietet diesen die Möglichkeit eines Direktinvestments in der Schifffahrt. Sie sind Aktionäre der ersten und bislang einzigen Gesellschaft dieser Art im Euro-Raum.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006 wurden 150 Mio. Euro Eigenkapital platziert. Die 150.000 neuen Aktien wurden zu einem Betrag von jeweils 1.000 Euro ausgegeben. Der Börsengang der Gesellschaft im November 2006 verlief erfolgreich, die Aktie wird seit der Erstnotiz am 10. November 2006 im Regierten Markt der Hamburger Börse gehandelt. Ihre Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006 den Geschäftsbetrieb aufgenommen, und noch im Dezember 2006 das erste Schiff, den Motortanker „Mare Ambassador“ übernommen. Es handelt sich dabei um einen modernen Handysize Produktentanker mit Doppelhülle und rund 37.000 tdw Tragfähigkeit, 182,59 Meter Länge und 27,34 Meter Breite. Mit Übernahme eines baugleichen Schwesterschiffes, der „Mare Action“ am 3. Januar 2007 und der Übernahme zweier Panamax Produktentanker, der „Mare Atlantic“ und der „Mare Pacific“ mit jeweils rund 68.000 tdw Tragfähigkeit im Laufe des Februars 2007 verfügt das Unternehmen bereits über vier moderne Doppelhüllen-Produktentanker.

Überwachung der Geschäftsführung und Beratung des Vorstandes

Der Aufsichtsrat konstituierte sich in der Sitzung am 1. Dezember 2006. Er nahm im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung der Marenave Schiffahrts AG obliegenden Aufgaben wahr. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand beraten und die Leitung des Unternehmens überwacht. Er hat alle Investitionsvorhaben anhand ausführlicher Entscheidungsvorlagen eingehend geprüft und danach seine Zustimmung erteilt. Darüber hinaus hat er veranlasst, dass für die Investitionsvorhaben Wertgutachten eingeholt wurden. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat zeitnah und umfassend über den Gang der Geschäfte und die Umsetzung der Investitionsvorhaben. Alle für die Marenave Schiffahrts AG bedeutsamen Geschäftsvorfälle hat der Vorstand mit dem Aufsichtsrat eingehend erörtert, der Aufsichtsrat war in alle wichtigen Entscheidungen direkt eingebunden.

Corporate Governance

Der Deutsche Corporate Governance Kodex war Thema der Tagesordnung der turnusmäßigen Aufsichtsratssitzung am 26. März 2007, Vorstand und Aufsichtsrat haben daraufhin eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Entsprechenserklärung der Gesellschaft wurde direkt danach allen Aktionären im Internet unter www.marenave.com dauerhaft zugänglich gemacht.

Beratung und Feststellung der Jahresabschlüsse

Die durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 06. November 2006 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer bestellte Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Hamburg, hat gemäß Prüfungsauftragserteilung durch den Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Marenave Schiffahrts AG und den Konzernabschluss des Marenave Konzerns geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers waren Gegenstand einer intensiven Beratung im Aufsichtsrat. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss nebst Lagebericht und den Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht in der Sitzung vom 26. März 2007 gebilligt, die Abschlüsse sind damit festgestellt.

Bedingt durch die Vorlaufkosten im Zusammenhang mit der Konzeption der Marenave Schiffahrts AG und die Kosten des Börsengangs ist im Einzelabschluss der Marenave Schiffahrts AG für das Jahr 2006 ein Verlust entstanden. Dieser liegt der Höhe nach im Rahmen der Erwartungen.

Hamburg, den 26. März 2007
Der Aufsichtsrat



Dr. Harald Wauschkuhn
Vorsitzender